

# Kaçinari-Mikula Rina

**Vorname:** Rina

**Nachname:** Kaçinari-Mikula

**erfasst als:** Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in

**Genre:** Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik Global

**Instrument(e):** Stimme Violoncello

**Geburtsort:** Pristina

**Geburtsland:** Kosovo

**Website:** [Rina Kaçinari](#)

"Rina Kaçinari ist klassisch ausgebildet. Sie hat in ihrer Geburtsstadt Prishtina als Kind begonnen, Violoncello zu lernen, den Kosovo aber als 15-Jährige verlassen, da es für ihr Fach an der örtlichen Musikschule keinen Lehrer mehr gab. Ihr Studium hat sie an der Musikakademie Zagreb und an der Kunstudienanstalt Graz fortgesetzt und abgeschlossen und später durch eine Ausbildung in Jazz an der Bruckner Universität Linz komplettiert.

Nach dem Studium bekam sie eine Anstellung als Orchestermusikerin an der Oper Maribor. Zwei Jahre lang spielte sie viele, viele, viele große italienische Opern im Orchestergraben, um sich schließlich ihres Vaters zu besinnen, eines Komponisten, Dirigenten und Wegbereiters der klassischen Musikszene im Kosovo. Er hatte seiner jüngsten Tochter Rina gesagt, als Cellistin werde sie sich eines Tages alle Schokolade der Welt kaufen können.

Rina Kaçinari ließ Notenständer und Notenblätter in Maribor, zog nach Wien und begann ein Leben als selbständige Musikerin.

Sie spielte mit dem Ulrich Drechsler Cello Quartett, mit Nataša Mirković und Matthias Loibner und gründete im Jahr 2009 gemeinsam mit der Bratschistin Jelena Popržan das Duo Catch Pop String Strong, das bis 2017 bestand. Das Duo gewann 2011 den Förderpreis der Austrian World Music Awards, 2012 den Pasticcio Album Preis, 2013 den Fraunhofer Volksmusikpreis, trat im Wiener Porgy & Bess, im Konzerthaus und im Musikverein auf und tourte bis nach Mexiko und Usbekistan.

Sie spielte zuletzt in den Theaterproduktionen "Alles Walzer, alles brennt" am Wiener Volkstheater, am Off Theater in der Tragikomödie "Familie Tót", am Niederösterreichischen Landestheater in Shakespeares "Viel Lärm um nichts". Sie musizierte in "Anatol" am Theater an der Josefstadt und in "Ganymed Dreaming" am Kunsthistorischen Museum und co-arrangierte die sogenannte Stubenoper "Der varreckte Hof" von Georg Ringsgwandl musikalisch am KosmosTheater.

So hat etwa Rina Kaçinari bereits der slowenischen Band Terrafolk, dem Jazzpianisten Wolfgang Seligo, dem Ulrich Drechsler Quartett, der Sängerin Nataša Mirković De Ro und den Tangoensembles Tanguango zusammengearbeitet. Darüber hinaus ist sie mit ihrem Quartett Midas Divas höchst aktiv.

Rina Kaçinari spielt mit dem Tangoquartett Mala Junta, mit dem Vienna World Orchestra, mit der Musikerin Eva Jantschitsch aka Gustav. Sie tritt immer wieder mit ihrem Mann, dem Schlagzeuger Jörg Mikula, auf - und als Solistin. Sie gibt ihr vielfältiges Können in Workshops und an der Musikschule Mostviertel in Aschbach an jungen CellistInnen weiter."

*Rina Kaçinari: Biografie (2020), abgerufen am 07.08.2020 [  
<http://www.rinakacinari.com/>]*

## **Stilbeschreibung**

"Natürlich gibt es Genres. Es gibt Klassik, Jazz, Rock, Pop, Weltmusik, Tango. Mit all diesen, in Kombination mit Adjektiven wie kraftvoll, schräg, genial wurde Rina Kaçinari bereits in Verbindung gebracht. Für die Musikerin aber kommt vor all dem das Instrument selbst, mit dem sie eine organische Einheit bildet, eine Einheit, die für sämtliche Einflüsse und Impulse durchlässig ist und auf diese Weise eigenständig kreiert. [...] Sich alle Schokolade der Welt kaufen zu können, bedeutet heute für Rina Kaçinari, die unendliche Vielfalt der Musik im allgemeinen und jene ihres Instrumentes im besonderen zu erkunden, immer wieder Neues zu entdecken und auf die Bühne zu bringen. In ihren Kompositionen erzählt sie Geschichten aus dem Leben und begleitet diese mit ihrer eigenen Stimme."

*Rina Kaçinari: Biografie (2020), abgerufen am 07.08.2020 [  
<http://www.rinakacinari.com/>]*

## **Auszeichnungen**

2011 IKKZ - Internationales Kultur- und Kommunikationszentrum: Austrian World Music Award - Newcomer Award (mit Catch-Pop String-Strong)  
2011 Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2012-2013" (mit Catch-Pop String-Strong)

2012 Österreichischer Rundfunk (ORF) - Ö1: Pasticcio-Preis (Album "2012 Catch-Pop Catch-Pop String-Strong I"; mit Catch-Pop String-Strong)  
2013 *Fraunhofer Volksmusiktage München* (Deutschland): Fraunhofer Volksmusikpreis (mit Catch-Pop String-Strong)  
2013 *Internationales Musikfestival Sharq Taronalari* (Usbekistan): 3. Preis (mit Catch-Pop String-Strong)  
2020 *Stadt Wien*: Förderpreis (Projekt: "Opus Maleficarum - Chorische Mahnwache")

## Ausbildung

*Muzicka Akademija Zagreb* (Kroatien): Konzertfach Violoncello  
KUG - Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Konzertfach Violoncello, IGP  
Anton Bruckner Privatuniversität Linz: Jazzausbildung

## Tätigkeiten

2006-heute Wien: freischaffende Musikerin  
2012-heute *Musikschule Mostviertel*, Aschbach-Markt: Lehrerin (Violoncello)  
2012-heute *Musikschule Deutsch-Wagram*: Lehrerin (Violoncello)  
2013 *Niederösterreichisches Landestheater*, St. Pölten:  
Musikerin/Schauspielerin (Produktion: "Viel Lärm um Nichts")  
2015 KosmosTheater Wien: musikalische Arrangeurin (Produktion: "Der varreckte Hof")  
2015 Theater in der Josefstadt, Wien: Musikerin Produktion: "Anatol")  
2016 Volkstheater Ges.m.b.H., Wien: Musikerin (Produktion: "Alles Walzer, alles brennt")  
2016 *OFF-Theater Wien*: Musikerin (Produktion: "Familie Tót")  
2016-heute Wien: enge Zusammenarbeit mit Jörg Mikula  
2019 Volkstheater Ges.m.b.H., Wien: Musikerin (Produktion: "Rojava")  
2019 Performance-Production "Ganymed in Love" - *Kunsthistorisches Museum Wien*: Musikerin

## Mitglied in den Ensembles/Bands/Orchestern

2009-2017 Catch-Pop String-Strong: Cellistin (gemeinsam mit Jelena Popržan (va, voc))  
2009-heute *Ulrich Drechsler Cello Quartett*, Wien: Cellistin  
2017-heute *Vienna World Orchestra*: Gründungsmitglied, Cellistin  
2018-heute Duo Kaçinari/Craffonara: Cellistin (gemeinsam mit Maria Craffonara (perc, voc))

*Symphonic Orchestra - Slovene National Opera*, Ljubljana (Slowenien): Cellistin

*Staatsoper Maribor* (Slowenien): Orchestermusikerin  
weitere Kooperationen u. a. mit: dem [Christian Bakanic](#) (Tango-Quartett  
"Mala Junta", "Tanguango"), [Ulrich Drechsler](#), [Mika Vember](#) sowie mit [Nataša  
Mirković-De Ro](#), [Matthias Loibner](#), [Wolfgang Seligo](#)

## Pressestimmen

### 20. Oktober 2014

über: "Catch-Pop String-Strong II" - Catch-Pop String-Strong (col legno, 2014)  
"Dort, wo kein streng strukturiertes und vordefiniertes musikalisches  
Regelwerk mehr greift, wo der stilistischen Vielfalt überhaupt keine Grenzen  
gesetzt sind und diese auch in vollen Zügen und aller Offenheit praktiziert  
wird, genau in dieser von allen möglichen Zwängen losgelösten Umgebung  
haben es sich Jelena Popržan (Viola, Gesang) und Rina Kaçinari (Cello,  
Gesang) im musikalischen Sinne gemütlich gemacht. Und zwar so gemütlich,  
dass es eine wahre Freude ist. Die Einflüsse, auf die das Zweiergespann  
zurückgreift, sind so mannigfaltig, dass es im Grunde genommen  
vollkommen sinnlos ist, sie alle aufzuzählen. In den Stücken von *Catch-Pop  
String-Strong* finden sich Ansätze unterschiedlichster Formen der Weltmusik  
genauso wieder, wie Elemente aus Jazz, Rock, Pop, Folk, Klassik und  
Kammermusik. Und das sind nur die grob abgesteckten Eckpunkte ihres sehr  
weit gefassten Sounds."

*mica-Musikmagazin*: [CATCH-POP STRING-STRONG - "II"](#) (Michael Ternai,  
2014)

### 13. April 2012

über: "Catch-Pop String-Strong I" - Catch-Pop String-Strong (col legno, 2012)  
"Fesselnde und über alle Maße begeisternde Musik, die deutlich mehr "Rock"  
in sich hat als viele Rockveröffentlichungen, die erfrischend verspielter  
erklingt als vieles im Jazz, die schlicht mehr Seele und Sanftheit inne ist als  
manches im Soul, genau mit einer solchen wird man konfrontiert, hört man  
sich durch die Stücke des Erstlingswerks von Catch-Pop String-Strong durch.  
Die Kompositionen der beiden Musikerinnen sind ein umwerfendes  
Beispiel dafür, was Wunderbares und Spannendes entstehen kann, befreit  
man sich erst einmal von allem musikalischen Scheuklappendenken. Was  
Jelena Popržan (Viola, Gesang) und Rina Kaçinari (Cello, Gesang) nämlich auf  
den Weg bringen, ist Musik, die sich so ziemlich von allen stilistischen  
Begrifflichkeiten enthebt und so voller Energie und Spielwitz ist, dass es eine  
wahre Freude ist."

*mica-Musikmagazin*: [Catch-Pop String-Strong: ... welchen Drachen sie  
zähmen und reiten ...](#) (Michael Ternai, 2012)

## Diskografie (Auswahl)

2019 Fraufeld Vol. 2 (arooo.records) // Track 4: Plug and play  
2014 Catch-Pop String-Strong II - Catch-Pop String-Strong (col legno)  
2012 Catch-Pop String-Strong I - Catch-Pop String-Strong (col legno)  
2012 re:composed: ArbeiterInnen & feministische Lieder (ma57 Stadt Wien)  
// CD2, Track 2: La Lega (mit Catch-Pop String-Strong)  
2010 Concinnity - Ulrich Drechsler Cello Quartett (Enja Records)

### Als Interpretin

2018 Blue - Christoph Cech Jazz Orchestra Project (CCJOP) (Marmota Records)  
2017 Titan - Christoph Cech Jazz Orchestra Project (CCJOP) (Marmota Records)  
2008 Full Circle - Terrafolk (Music Net, Menart)  
2006 Live at Queen's Hall - Terrafolk (Music Net, Menart)

### Literatur

mica-Archiv: [Catch-Pop String-Strong](#)

2010 Ternai, Michael: [Maschmisch - Weltmusik Open Air präsentiert CATCH-POP STRING-YOK!](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 mica: [Austrian World Music Awards 2011](#). In: mica-Musikmagazin.

### Quellen/Links

Webseite: [Rina Kaçınarı](#)

austrian music export: [Rina Kaçınarı](#)

austrian music export: [Catch-Pop String-Strong](#)

Webseite: [Catch-Pop String-Strong](#)

Facebook: [Catch-Pop String-Strong](#)

Facebook: [Rina Kaçınarı & Maria Craffonara](#)

Facebook: [Rina Kaçınarı & Jörg Mikula](#)

Facebook: [Vienna World Orchestra](#)

Familie: [Jörg Mikula](#) (Ehegatte)